

Aufforderung zur Angebotsabgabe: Softwarelösung für klinische

Dokumentation

Inhaltsübersicht

1. Einführung und Hintergrund
2. Ziele des Projekts
3. Umfang der Arbeiten
4. Technische Anforderungen
5. Funktionale Anforderungen
6. AI-Funktionen
7. Anforderungen an Implementierung und Support
8. Kriterien für die Bewertung
9. Preisgestaltung und Lizenzierung
10. Informationen zum Anbieter
11. Leitlinien für die Einreichung

1. Einleitung und Hintergrund

1.1 Überblick über die Organisation

[Geben Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Organisation im Gesundheitswesen, einschließlich:

- Größe und Art der Einrichtung/Praxis
- Anzahl der Gesundheitsdienstleister
- Aktuelles Patientenaufkommen
- Rechtliches Umfeld]

1.2 Aktueller Stand

[Beschreiben Sie Ihre derzeitigen klinischen Dokumentationsprozesse und -systeme, einschließlich:

- Vorhandene EHR/EMR-Systeme
- Aktuelle Herausforderungen bei der Dokumentation
- Integrationsanforderungen]

1.3 Zweck des Projekts

Mit dieser Ausschreibung sollen Angebote für eine umfassende Softwarelösung für die klinische Dokumentation eingeholt werden, um die Dokumentationsprozesse unserer Gesundheitsorganisation zu optimieren, die Patientenversorgung zu verbessern und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten.

2. Projektziele

2.1 Primäre Zielsetzungen

- Rationalisierung klinischer Dokumentationsprozesse
- Verringerung des Verwaltungsaufwands für Gesundheitsdienstleister
- Verbesserung der Genauigkeit und Vollständigkeit von Krankenakten
- Bessere Einhaltung gesetzlicher Standards
- Steigern Sie Ihren Umsatz durch verbesserte Kodiergenauigkeit

2.2 Erfolgsmetriken

- [Definieren Sie spezifische, messbare Ergebnisse]
- [Festlegen der angestrebten Verbesserungsprozentsätze]
- [Angabe der Konformitätsanforderungen]

3. Umfang der Arbeit

3.1 Anforderungen an das Management von Patienteninformationen

- Umfassende Erfassung und Speicherung von Patientendaten
- Nahtloser Zugang zu vollständigen medizinischen Unterlagen
- Merkmale der Patientenregistrierung:
 - Schnelle und genaue Patientenregistrierung
 - Vermeidung doppelter Datensätze
 - Überprüfung der Versicherung
 - Demografische Erfassung
 - Dokumentation der Krankengeschichte
 - Verfolgung der Familiengeschichte
 - Verwaltung der Einverständniserklärung
 - Verwaltung von Patientenkennungen
- Integration in bestehende Patientenverwaltungssysteme

3.2 Möglichkeiten der klinischen Dokumentation

- Unterstützung für verschiedene Dokumentationsarten (klinische Notizen, SOAP-Notizen usw.)
- Anpassbare Vorlagen und strukturierte Dateneingabe
- Sprachdiktat und Verarbeitung natürlicher Sprache
- Möglichkeit, Dateien anzuhängen (Bilder, Laborergebnisse usw.)

3.3 Verwaltung des Arbeitsablaufs

- Funktionen zur Terminplanung und -verwaltung:
 - Kalender-Integration
 - Zuweisung von Ressourcen
 - Automatisierte Erinnerungen
 - Optimierung des Zeitplans

- Unterstützung klinischer Arbeitsabläufe:
 - Testbestellung
 - Verwaltung von Rezepten
 - Bearbeitung von Verweisungen
 - Koordinierung der Pflege
 - Planung der Behandlung
 - Terminplanung für Folgemaßnahmen
- Sicheres Nachrichtensystem zwischen Anbietern
- Aufgabenverwaltung und -verfolgung
- Automatisierung klinischer Pfade
- Verwaltung des Arbeitsvorrats
- Prioritätsbasierte Aufgabenzuweisung

3.4 Benutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit

- Anbieter Erfahrung:
 - Anpassbare Arbeitsabläufe
 - Schneller Zugriff auf häufige Aktionen
 - Kontextabhängige Schnittstellen
 - Minimierte Klickzahlen
 - Intelligente Standardwerte
 - Tastaturkurzbefehle
- Einhaltung der Zugänglichkeit:
 - Einhaltung der WCAG 2.1
 - Unterstützung für Bildschirmleser
 - Modi mit hohem Kontrast

- Tastatur-Navigation
- Anpassung der Schriftgröße
- Mehrsprachige Unterstützung:
 - Lokalisierung der Schnittstelle
 - Übersetzung medizinischer Terminologie
 - Unterstützung von Zeichensätzen
 - Handhabung regionaler Formate
- Klinische Effizienzmerkmale:
 - Schnelle Textvorlagen
 - Vorschläge zum automatischen Vervollständigen
 - Zugang zu den neuesten Artikeln
 - Bevorzugte Aktionen
 - Stapelverarbeitungsfunktionen

5. Funktionale Anforderungen

5.1 Verwaltung von Patienteninformationen

Tipp: Die Verwaltung von Patienteninformationen ist der Eckpfeiler einer effektiven Gesundheitsversorgung und erfordert eine zuverlässige Datenerfassung, nahtlosen Zugriff und absolute Sicherheit. Konzentrieren Sie sich auf die Erstellung eines Systems, das umfassende Patientenprofile unterstützt und gleichzeitig einen schnellen Abruf und die strikte Einhaltung von Datenschutzbestimmungen gewährleistet.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Datenerfassung	Umfassende Erfassung von Patientendaten		

	Dokumentation der Krankengeschichte		
	Verwaltung der demografischen Daten		
Zugang aufzeichnen	Vollständiger Zugang zu den Krankenakten		
	Schnelles Abrufen von Datensätzen		
	Zugang zu historischen Daten		
Registrierung von Patienten	Schneller Registrierungsprozess		
	Überprüfung der Versicherung		
	Vermeidung von Duplikaten		
Datenverwaltung	Validierung der Daten		
	Pflege der Aufzeichnungen		
	Archivverwaltung		

5.2 Klinische Dokumentation

Tipp: Die klinische Dokumentation muss ein Gleichgewicht zwischen Effizienz und Genauigkeit herstellen und sich gleichzeitig an verschiedene Fachrichtungen und Pflegebereiche anpassen lassen. Das System sollte mehrere Dokumentationsmethoden unterstützen, von Vorlagen bis hin zur Spracherkennung, und gleichzeitig eine einheitliche Qualität und die Einhaltung von Dokumentationsstandards gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Notiz-Typen	Unterstützung von SOAP-Notizen		
	Fortschrittsberichte		

	Anmerkungen zur Konsultation		
Schablonen	Anpassbare Vorlagen		
	Fachgebietsspezifische Vorlagen		
	Quick-Text-Vorlagen		
Sprachfunktionen	Sprachdiktat		
	Spracherkennung		
	Sprachsteuerung		
Dateiverwaltung	Bildanhänge		
	Integration von Laborergebnissen		
	Scannen von Dokumenten		

5.3 Verwaltung des Arbeitsablaufs

Tipp: Ein effektives Workflow-Management strafft die klinischen Prozesse und bietet gleichzeitig Flexibilität für unterschiedliche Versorgungssituationen. Das System sollte Routineaufgaben automatisieren, eine klare Kommunikation ermöglichen, sich an verschiedene klinische Szenarien anpassen und gleichzeitig eine ordnungsgemäße Nachverfolgung und Verantwortlichkeit während des gesamten Pflegeprozesses sicherstellen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Terminplanung	Verwaltung von Terminen		
	Ressourcendisposition		
	Kalender-Integration		
Klinische Aufgaben	Testbestellung		
	Verwaltung von Rezepten		

	Bearbeitung von Verweisungen		
Kommunikation	Sicheres Messaging		
	Anbieter-Warnungen		
	Zusammenarbeit im Team		
Aufgabenverwaltung	Verwaltung des Arbeitsvorrats		
	Aufgabenstellung		
	Verfolgung der Fortschritte		

5.4 Interoperabilität

Tipp: Interoperabilitätsfunktionen müssen über den grundlegenden Datenaustausch hinausgehen, um eine nahtlose Integration in bestehende Gesundheitssysteme zu ermöglichen. Konzentrieren Sie sich auf die Unterstützung aktueller Standards bei gleichzeitiger Wahrung der Flexibilität für neu entstehende Protokolle und die Gewährleistung einer sicheren, zuverlässigen Datenübertragung im gesamten Ökosystem des Gesundheitswesens.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Unterstützung der Integration	EHR-Integration		
	Integration von Laborsystemen		
	Integration des Apothekensystems		
Datenaustausch	HL7-Unterstützung		
	FHIR-Konformität		
	API-Verfügbarkeit		
Sicherheit	Sichere Datenübertragung		

	Verschlüsselungsprotokolle		
	Zugangskontrollen		

5.5 Sicherheit und Compliance

Tipp: Die Sicherheits- und Compliance-Funktionen müssen sowohl die aktuellen als auch die neuen gesetzlichen Anforderungen umfassend erfüllen und gleichzeitig die Benutzerfreundlichkeit wahren. Das System sollte einen zuverlässigen Schutz für Patientendaten bieten und gleichzeitig effiziente Arbeitsabläufe und detaillierte Audit-Funktionen unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Zugangskontrolle	Rollenbasierter Zugang		
	Multi-Faktor-Authentifizierung		
	Verwaltung der Sitzungen		
Audit-Merkmale	Aktivitätsprotokollierung		
	Zugriffsverfolgung		
	Geschichte ändern		
Einhaltung der Vorschriften	Einhaltung des HIPAA		
	HITECH-Konformität		
	Einhaltung staatlicher Vorschriften		
Datenschutz	Verschlüsselung im Ruhezustand		
	Verschlüsselung bei der Übertragung		
	Backup-Verfahren		

6. AI-Funktionen

6.1 Klinische Intelligenz in der Umgebung

Tipp: Ambient Clinical Intelligence sollte sich nahtlos in klinische Arbeitsabläufe einfügen und gleichzeitig eine hohe Genauigkeit in unterschiedlichen Umgebungen im Gesundheitswesen gewährleisten. Das System muss relevante klinische Informationen effektiv von Hintergrundgeräuschen unterscheiden, mehrere Sprecher unterstützen und gleichzeitig die Einhaltung der Privatsphäre gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Sprachaufzeichnung	Unauffällige Aufnahme		
	Erkennung mehrerer Sprecher		
	Filterung von Hintergrundgeräuschen		
Transkription	Transkription in Echtzeit		
	Genauigkeit der medizinischen Terminologie		
	Unterstützung mehrerer Sprachen		
	Automatisierte Dokumentation		
EHR-Integration	Kontextabhängiger Eintrag		
	Strukturierte Datenabbildung		

6.2 Klinische Validierung in Echtzeit

Tipp: Klinische Validierungssysteme müssen ein sofortiges Feedback liefern und gleichzeitig die Genauigkeit und die klinische Entscheidungsfindung unterstützen. Das System sollte sowohl strukturierte als auch unstrukturierte Daten anhand von klinischen Richtlinien validieren und sich dabei an fachgebietsspezifische Anforderungen anpassen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Pathologie Korrelation	Entdeckungskorrelation in Echtzeit		
	Mustererkennung		
	Erkennung von Anomalien		
NLP-Verarbeitung	Konsistenz der medizinischen Begriffe		
	Vollständigkeit der Dokumentation		
	Fehlererkennung		
Klinische Regeln	Lücken in der Dokumentation		
	Klinische Ungereimtheiten		
	Fehlende Elemente		
Leitlinien	Integration bewährter Verfahren		
	Aktualisierte klinische Leitlinien		
	Aktualisierungen der Validierungsregeln		

6.3 Automatisierte Kodierung und Abrechnung

Tipp: Automatisierte Kodierungssysteme sollten Genauigkeit mit Effizienz verbinden und gleichzeitig die aktuellen Abrechnungsvorschriften einhalten. Das System muss sich an Änderungen der Kodierungsanforderungen anpassen und gleichzeitig eine klare Begründung für die Auswahl der Codes und die Anforderungen an die Dokumentation liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Code-Generierung	ICD-10-Code-Vorschläge		
	CPT-Code-Automatisierung		

	HCPCS-Code-Zuordnung		
Validierung	Validierung der Dokumentation		
	Überprüfung der Codegenauigkeit		
	Überprüfung der Einhaltung		
Unterstützung der Dokumentation	Meldungen über fehlende Unterlagen		
	Überprüfung der erforderlichen Elemente		
	Identifizierung von unterstützendem Text		
Optimierung des Umsatzes	Code-Optimierung		
	Analyse der Auswirkungen auf die Einnahmen		
	Verweigerungshaltung		

6.4 Prädiktive Analytik für die Patientenversorgung

Tip: Die prädiktive Analytik muss eine umfassende Datenanalyse nutzen, um verwertbare klinische Erkenntnisse zu gewinnen. Das System sollte mehrere Datenquellen integrieren und gleichzeitig klare Begründungen für Vorhersagen liefern sowie Frühinterventionsstrategien für verschiedene Pflegeszenarien unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Erkennung von Mustern	Diagnostische Musteranalyse		
	Reaktionsmuster auf die Behandlung		

	Vorhersage des Ergebnisses		
Lückenanalyse	Identifizierung von Versorgungslücken		
	Empfehlungen zur Intervention		
	Terminplanung für Folgemaßnahmen		
Risikobewertung	Risikostratifizierung der Patienten		
	Risikoanalyse für die Bevölkerung		
	Frühwarnindikatoren		

6.5 Erweiterte Spracherkennung und NLP

Tipp: Eine fortschrittliche Spracherkennung muss die medizinische Terminologie beherrschen und sich an verschiedene Akzente und klinische Umgebungen anpassen. Das System sollte die Genauigkeit über verschiedene Fachgebiete hinweg beibehalten und gleichzeitig eine kontextabhängige Verarbeitung bieten sowie mehrere Sprachen und Dokumentationsstile unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Spracherkennung	Genauigkeit der medizinischen Terminologie		
	Unterstützung für mehrere Akzente		
	Umgang mit Hintergrundgeräuschen		
Textverarbeitung	Extraktion von Schlüsselinformationen		
	Verständnis des Kontextes		

	Semantische Analyse		
Klinische Dokumentation	Automatisches Ausfüllen von Feldern		
	Anpassung von Vorlagen		
	Generierung von Erzählungen		

6.6 KI-gestützte Risikovorhersage

Tipp: Risikovorhersagemodelle müssen transparente, erklärbare Ergebnisse liefern und dabei mehrere Risikofaktoren einbeziehen. Das System sollte ein Gleichgewicht zwischen Sensitivität und Spezifität herstellen und gleichzeitig eine klare Begründung für Risikobewertungen liefern und eine proaktive Interventionsplanung unterstützen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Risikoanalyse	Analyse von Patientendaten		
	Historischer Mustervergleich		
	Identifizierung von Risikofaktoren		
Intervention Unterstützung	Vorschläge für ein frühzeitiges Eingreifen		
	Empfehlungen zum Pflegeplan		
	Anleitung zur Ressourcenzuweisung		
Überwachung	Risikoüberwachung in Echtzeit		
	Trendanalyse		
	Erzeugung von Warnmeldungen		

6.7 Personalisierte Behandlungsempfehlungen

Tipp: Behandlungsempfehlungssysteme müssen ein Gleichgewicht zwischen evidenzbasierten Leitlinien und individuellen Patientenfaktoren herstellen. Das System sollte eine umfassende Dokumentationsunterstützung bieten und gleichzeitig die Transparenz der Empfehlungslogik aufrechterhalten und sich an patientenspezifische Einschränkungen anpassen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Integration von Daten	Analyse der Krankengeschichte		
	Integration von Literatur		
	Abgleich klinischer Leitlinien		
Empfehlungsmaschine	Vorschläge zur Behandlung		
	Alternative Optionen		
	Überprüfung der Kontraindikationen		
Unterstützung durch Beweise	Verknüpfung von Zitaten		
	Ergebnisstatistiken		
	Anpassung an bewährte Praktiken		

6.8 Integration mit Wearable Devices

Tipp: Die Integration von Wearables muss verschiedene Datenströme unterstützen und gleichzeitig die Datenqualität und eine aussagekräftige klinische Interpretation gewährleisten. Das System sollte eine kontinuierliche Überwachung ermöglichen und gleichzeitig durch eine effektive Datenvisualisierung verwertbare Erkenntnisse liefern und die Patientenbeteiligung aufrechterhalten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
-------------	-----------------	---------	-------------

Geräteunterstützung	Kompatibilität mit mehreren Geräten		
	Unterstützung des Datenprotokolls		
	Verwaltung der Verbindungen		
Datenverarbeitung	Datenanalyse in Echtzeit		
	Identifizierung von Trends		
	Erkennung von Anomalien		
Überwachung der Patienten	Erzeugung von Warnmeldungen		
	Verwaltung der Schwellenwerte		
	Verfolgung der Einhaltung		

6.9 Multimodale Datenanalyse

Tipp: Die multimodale Analyse muss verschiedene Datentypen effektiv integrieren und gleichzeitig den angemessenen klinischen Kontext wahren. Das System sollte umfassende Analysen über verschiedene Datenformate hinweg unterstützen und dabei einheitliche Erkenntnisse liefern und die Datenintegrität während der gesamten Verarbeitung aufrechterhalten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Datentyp-Unterstützung	Bildanalyse		
	Textverarbeitung		
	Numerische Datenanalyse		
Integration	Modal-übergreifende Korrelation		

	Einheitliche Anzeigeoberfläche		
	Kontextuelle Präsentation		
Klinische Anwendung	Diagnostische Unterstützung		
	Planung der Behandlung		
	Vorhersage des Ergebnisses		

6.10 Integration fortgeschrittener Technologien

Tipp: Bei der Integration fortschrittlicher Technologien muss der Schwerpunkt auf praktischen klinischen Anwendungen liegen, während gleichzeitig robuste Sicherheitsmaßnahmen beibehalten werden müssen. Das System sollte aufkommende Technologien unterstützen und gleichzeitig die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften gewährleisten sowie klare Vorteile für klinische Arbeitsabläufe und die Patientenversorgung bieten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Blockchain	Erstellung von Prüfpfaden		
	Verwaltung der Einverständniserklärung		
	Überprüfung von Dokumenten		
Authentifizierung	Biometrische Unterstützung		
	Multi-Faktor-Optionen		
	SSO-Integration		
Cloud-Funktionen	Automatische Skalierung		
	Unterstützung mehrerer Regionen		
	Wiederherstellung im Katastrophenfall		

Maschinelles Lernen	Verbesserung der Qualität		
	Erkennung von Mustern		
	Automatisiertes Lernen		

7. Anforderungen an Implementierung und Support

7.1 Durchführungsplan

- Detaillierter Projektzeitplan und Meilensteine
- Strategie für die Datenmigration aus bestehenden Systemen
- Methodik des Projektmanagements
- Struktur des Implementierungsteams
- Prüfverfahren
- Strategien zur Risikominderung
- Ansatz für das Änderungsmanagement
- Planung der Integration
- Konfiguration des Systems
- Qualitätssicherungsprozesse

7.2 Schulung und Änderungsmanagement

- Umfassende Schulungsprogramme für alle Benutzerrollen
- Strategie für das Änderungsmanagement zur Gewährleistung einer reibungslosen Einführung
- Schulungsmaterialien und Ressourcen
- Entwicklung von Super-User-Programmen
- Laufende Unterstützung bei der Ausbildung

- Benutzerakzeptanztests
- Unterstützung der Workflow-Optimierung
- Dokumentation bewährter Praktiken

7.3 Laufende Unterstützung

- 24/7 technische Unterstützung
- Festgelegte Reaktionszeiten für verschiedene Schweregrade
- Regelmäßige Systemaktualisierung und -wartung
- Engagiertes Unterstützungsteam
- Problemverfolgung und Problemlösungsprozess
- Leistungsüberwachung und -optimierung
- Regelmäßige Gesundheitschecks des Systems
- Unterstützung bei der Wiederherstellung im Katastrophenfall
- Programm zur kontinuierlichen Verbesserung
- Einbindung von Benutzer-Feedback

8. Kriterien für die Bewertung

8.1 Technische Bewertung

- Systemfunktionalität und -vollständigkeit
- Leistungsmetriken
- Integrationsfähigkeit
- Sicherheitsmerkmale
- Transparenz des AI-Modells
- Informationen zum Training und zur Aktualisierung von KI-Modellen
- Maßnahmen zur Gewährleistung unverfälschter und genauer Ergebnisse

- Interoperabilität mit anderen IT-Systemen im Gesundheitswesen
- Verkürzung der Dokumentationszeit
- Verbesserung der Kodiergenauigkeit
- Auswirkungen auf die Zufriedenheit der Kliniker
- Skalierbarkeit für steigende Daten- und Nutzerzahlen

8.2 Bewertung des Anbieters

- Stabilität des Unternehmens
- Erfahrung im Gesundheitswesen
- Kundenreferenzen
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Methodik der Umsetzung
- Ausbildungsansatz
- Erfolgsbilanz der Innovation
- Ökosystem der Partnerschaft

8.3 Kostenbewertung

- Gesamtbetriebskosten
- ROI-Analyse
- Zahlungsbedingungen
- Zusätzliche Kosten
- Unterhaltskosten
- Kosten der Unterstützung
- Ausbildungskosten
- Anpassungsgebühren

9. Preisgestaltung und Lizenzierung

9.1 Lizenzstruktur

- Preise pro Benutzer
- Lizenzierungsoptionen für Unternehmen
- Modulbasierte Preisgestaltung
- Mengenrabatte
- Laufzeit-Optionen
- Upgrade-Richtlinien

9.2 Kosten der Durchführung

- Einrichtungsgebühren
- Kosten der Datenmigration
- Ausbildungskosten
- Anpassungsgebühren
- Kosten der Integration
- Prüfungsgebühren

9.3 Laufende Kosten

- Unterhaltskosten
- Kosten der Unterstützung
- Gebühren für Updates/Upgrades
- Zusätzliche Kosten für Dienstleistungen
- Hosting-Gebühren (falls zutreffend)
- Kosten für Sicherung und Wiederherstellung

10. Erforderliche Informationen für den Lieferanten

10.1 Unternehmensprofil

- Geschichte des Unternehmens
- Finanzielle Informationen
- Erfahrung im Gesundheitswesen
- Fahrplan für die Entwicklung
- Personal in Schlüsselpositionen
- Qualitätszertifikate

10.2 Referenzen

- Kundenreferenzen im Gesundheitswesen
- Ähnliche Beispiele für die Umsetzung
- Fallstudien
- Leistungsmetriken
- Erfolgsgeschichten
- Daten zur Kundenzufriedenheit

10.3 Unterstützende Infrastruktur

- Struktur des Unterstützungsteams
- Garantierte Reaktionszeit
- Eskalationsverfahren
- Aktualisierung/Upgrade-Prozess
- Protokolle für die Notfallunterstützung
- Service Level Agreements

11. Leitlinien für die Einreichung

11.1 Format des Vorschlags

- Erforderliche Abschnitte

- Seitengrenzen
- Unterstützende Dokumentation
- Anforderungen an die elektronische/physische Einreichung
- Anforderungen an die Formatierung
- Vertraulichkeitsvereinbarungen

11.2 Zeitplan

- RFP-Freigabedatum: [Datum]
- Frist für die Einreichung der Frage: [Datum]
- Fälligkeitsdatum des Vorschlags: [Datum]
- Zeitplan für das Auswahlverfahren: [Datum]
- Datum des Beginns der Umsetzung: [Datum]
- Ziel des Projektabschlusses: [Datum]

11.3 Kontaktinformationen

[Geben Sie detaillierte Kontaktinformationen für Fragen zur Ausschreibung und deren Einreichung an]

- Name des Hauptansprechpartners
- Titel
- E-Mail Adresse
- Rufnummer
- Postanschrift
- Bevorzugte Kontaktmethode
- Bürozeiten

11.4 Bewertungsverfahren

- Zusammensetzung des Bewertungsausschusses
- Kriterien für die Punktevergabe

- Zeitplan für die Entscheidung
- Anforderungen an die Präsentation des Anbieters
- Erwartungen an den Konzeptnachweis
- Anforderungen für Besuche vor Ort
- Prozess der Referenzprüfung
- Endgültige Auswahlkriterien

11.5 Bedingungen und Konditionen

- Gültigkeitsdauer des Vorschlags
- Vertraulichkeitsanforderungen
- Rechte an geistigem Eigentum
- Vertragsbedingungen
- Zahlungsbedingungen
- Anforderungen an die Garantie
- Service Level Agreements
- Leistungsgarantien
- Haftung und Versicherungsanforderungen
- Bedingungen für die Beendigung

11.6 Zusätzliche Anforderungen

- Dokumentation zur Einhaltung von Vorschriften
- Versicherungsbescheinigungen
- Jahresabschlüsse
- Sicherheitszertifizierungen
- Qualitätsmanagement-Zertifizierungen
- Berufliche Akkreditierungen

- Zertifizierungen des Personals
- Durchführungsmethoden
- Ansatz des Projektmanagements
- Strategien für das Risikomanagement